Zwahlen Imbert, Brunnenanlage, 2002

Ort
Gurmels
Technik
Skulptur/Plastik
Zugänglichkeit
Öffentlich - frei zugänglich

Imbert Zwahlen (*1956)
Brunnenanlage, 2002
Granit (Corcovado) / Chromnickelstahl
Altersheim / Hospiz St. Peter, Gurmels
(Foto und Text: B. Fasel)

Auf dem Gehsteig vor dem Altersheim konzipierte der einheimische Steinbildhauer Imbert Zwahlen auf einem gepflasterten Kreisrund eine Brunnenanlage, die die Passanten zum Verweilen einladen soll. Ein mandelförmiges Wasserbecken aus rötlichem Granit wird mit elegantem Schwung von einem Chromstahlrohr überspannt. Im Zenit des Bogens fliessen drei Wasserstrahlen. Der Künstler verweist auf den Symbolgehalt des Zusammenfliessens des Wassers. Die drei Einzelstrahlen stehen für einzelne Menschen, die sich an ihrem Lebensabend im Heim zusammenfinden und hier

eine neue Gemeinschaft bilden. Vier Steinblöcke dienen als Sitzgelegenheit und sind passend zum Brunnen ebenfalls als Kreissegmente gestaltet. Sich zusammensetzen, plaudern, Ideen austauschen, sich an Vergangenes erinnern, Hoffnungen äussern – der Brunnen ist seit jeher ein Ort der Begegnung. Er verkörpert hier, vor der grossen Fensterfront, eine bedeutungsvolle Schnittstelle zwischen aussen und innen, gewährt Einblick und Ausblick. Wie eine Insel steht er zwischen geruhsamem Betrachten der Heimbewohner im Innern des Gebäudes und der vitalen Hektik des Durchgangsverkehrs auf der angrenzenden Strasse.

Quelle: Zwahlen, Imbert, 2011, Brunnenanlage beim Hospiz St. Peter, unveröffentlichtes Dokument
PDF